



# Einladung

Enkeltaugliches Handeln  
im 21. Jahrhundert

Referentin: Inge Patsch, Bramberg  
Monon e.U

Fr 05. Juli 2019 um 09.00-11.00 Uhr  
Samplhaus, Hadergasse 11  
5733 Bramberg



**Impressum:** Verein TAURISKA/Leopold Kohr\*-Akademie, Susanna Vötter-Dankl, Christian Vötter und Mag. Günther Nowotny 5741 Neukirchen, Künstlergasse 15a, Tel.: +43(0)664/5205203 , office@tauriska.at, www.tauriska.at  
Foto(s): Inge Patsch, Kama



*Wenn man auf das globale ökonomische System schaut, schätze ich mal, dass man es erst mal als ein zufällig entstandenes System sehen muss. Niemand hat sich hingesetzt und es entworfen. In vielerlei Hinsicht ist es eine der schlechtesten aller möglichen Kombinationen.“  
Phil Stevens, Gründer von Living Economies Neuseeland*

### **Worum es geht?**

Die Zukunft unserer Enkel hängt von unseren Entscheidungen heute ab. Jeder von uns fällt in seinem Alltag eine Vielzahl von Entscheidungen: Als Konsument darüber was ich einkaufe, als Bürger, darüber wie sehr ich mich in Politik einbringe, als Gemeinschaftsmitglied darüber, wie ich mich in das Gemeinwesen einbringen aber auch was ich im Gespräch thematisiere und noch in vielen anderen Rollen. Um überhaupt funktionieren zu können, verlassen wir uns alle dabei auf viele Gewohnheiten und bestehende Systeme. Systeme und Gewohnheiten die von Generationen weitergegeben wurden die in einem ganz anderen Kontext lebten (Stichwort: Herman Daly's leere und volle

Welt). Einiger dieser Systeme sind jedoch aus heutiger Sicht mit Gründe für die Zerstörung der Natur und der sozialen Beziehungen. Mehr und mehr Menschen haben dies jedoch schon erkannt und bieten Alternative an: Alternative, die der Natur gut tun, Gemeinschaftssinn fördern und das Gute im Menschen hervorbringen.

### **Welche Themen werden behandelt?**

Wir beginnen unsere Gedankenreise mit einem lokalen und globalen Gesundheitscheck von Natur und Gesellschaft. Ich stelle die letzten Erkenntnisse aus der Nachhaltigkeitsforschung kurz vor um uns dann in einer offenen Diskussion Lösungsansätze aus der Region aber auch Ideen aus der ganzen Welt zuzuwenden (wie etwa der Gemeinwohlökonomie, Permakultur und Kreislaufwirtschaft) und gemeinsam zu entdecken, welche Lösungsansätze sich für eine Umsetzung im Oberpinzgau oder für dich ganz persönlich eignen würden.

### **Was du mitnehmen kannst?**

Fakten zur aktuellen Lage um bei der nächsten Stammtischdiskussion gerüstet zu sein Kleine und große praktische Tipps aus dem Alltag die deinen persönlichen Fußabdruck schrumpfen lassen Inspiration durch die vielen innovativen und ganzheitlichen Projekte, die sich schon dem Umdenken widmen

### **Für wen ist das Kohr-Cafe?**

Im Kohr-Cafe zu enkeltauglichem Wirtschaften freue mich über jeden, der sich für das Thema interessiert und entweder seine eigenen Ideen dazu einbringen möchte oder sich einfach erste Informationen dazu sucht.

